
AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE STALL

ALTEISENSAMMLUNG

am Freitag, den 25. April 2014

von 7:00 bis 15:00 Uhr

Sammelplatz: Altstoffsammelzentrum (ASZ) Stall

Kostenlos abgeliefert werden können:

Alteisen, Metalle, Blechteile, Boiler, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Heizkörper (jedoch keine Ölradiatoren), Herde, Öfen (ohne Schamott- oder Keramikverkleidungen), Guss- oder Blechbadewannen, Fahrzeugteile, usw.

Bitte beachten Sie, dass die Fahrzeugteile, Dosen oder Ölöfen **keine Öle, Flüssigkeiten oder Problemstoffe** mehr enthalten und bei **Fahrradreifen und Autofelgen der Schlauch abmontiert ist!!!**

Kleinteile wie Nägel, Schrauben usw. bitte nicht lose entsorgen, sondern in einem geeigneten Behälter (zB. Dose) anliefern!

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass die Anlieferung von Alteisen nur in der oben angeführten Zeit von **7:00 bis 15:00 Uhr** erfolgen kann!!!

(Wer Gegenstände vor oder nach diesem Termin anliefert muss für die gesonderte Entsorgung € 75,00 bezahlen!)

Entsorgung der Autowracks

Auch heuer bieten wir Ihnen wieder die Möglichkeit, Ihr Autowrack kostengünstig und problemlos durch ein befugtes Unternehmen zu entsorgen.

Kosten: € 70,00 → Abholung des Autowracks ab Haus!

Die Autowracks müssen trockengelegt sein, d. h. es dürfen sich **keine Öle, Flüssigkeiten, Altreifen, Sonder- oder Hausmüll im Auto** befinden und die Abholung mit einem LKW **muss** möglich sein.

Die Anmeldung für die Abholung Ihres Autowracks müsste bis spätestens

Freitag, den 25. April 2014

am Gemeindeamt Stall bei gleichzeitiger Bezahlung der Entsorgungsgebühr von € 70,00 und **Vorlage des Typenscheines** erfolgen.

An alle Landwirte der Gemeinde Stall – Änderung der Abrechnung für Besamungskosten

Mit dem Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. 04/2014 wurde der Erlass des Amtes der Kärntner Landesregierung betreffend die „Tierzuchtförderungsverordnung – Verpflichtung der Gemeinden/der Förderwerber“ mitgeteilt.

Aufgrund des „Beamtendeutsches“ im o. a. Erlass ist es diesbezüglich zu einigen Unklarheiten und Unverständnis gekommen weshalb nun abermals die zukünftige Abwicklung über die Abrechnung der Besamungskosten bekanntgegeben wird:

1. *Die Landwirte rechnen die Besamungen ihrer Kühe direkt mit dem jeweiligen Tierarzt ab.*
2. *Zum Ende jedes Quartals (31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember) kommen die Landwirte mit ihren abgerechneten Besamungsscheinen auf das Gemeindeamt. Frau Ulrike Sepperer wird die Scheine an sich nehmen, diese überprüfen und Aufzeichnungen darüber führen.
Nach Überprüfung werden dem Landwirt - wie bisher - die Hälfte der angefallenen Weggeldkosten und die gesamten Samenkosten in Höhe von € 6,00 ersetzt.
Diese Vorgehensweise wurde nicht von uns gewünscht, sondern seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung - Abteilung 3 gefordert, da Tierarzt Troyer nicht in der Lage war, ordnungsgemäße Abrechnungen – wie von der Abteilung 3 gefordert – vorzulegen.*
3. *Bei der Abgabe der Besamungsscheine hat der Landwirt seinen IBAN bekannt zu geben.
Nach durchgeführter Überweisung werden die Besamungsscheine an den Landwirt zurückgegeben.*

Aus diesem Grund werden die Landwirte gebeten, mit den Besamungsscheinen aus dem 1. Quartal 2014 auf die Gemeinde zu kommen.

Der Bürgermeister:

Peter Ebner, eh.

Ostern im BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz

Vom 14. bis 18. April steht das BIOS ganz im Zeichen von Ostern. Junge Besucher/innen können basteln, backen und sich auf die Schatzsuche begeben. Täglich ab 14.00 Uhr.
Anmeldung und weitere Informationen: Tel.: 04784 701 oder bios@ktn.gv.at

Sonderausstellung im BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz „Die Hohen Tauern vor 100 Jahren“

Auch dieses Jahr gibt es im BIOS wieder viel Neues und Interessantes zu entdecken und zu erfahren. "Die Hohen Tauern vor 100 Jahren", so lautet das Motto unserer diesjährigen Sonderausstellung, die am 27. April eröffnet wird. Die Fotoausstellung zeigt einen Ausschnitt aus dem umfangreichen fotografischen Nachlass des Wiener Fotografen, Dr. Karl Kaser (1861-1942). Sein Hauptberuf war Rechtsanwalt, doch für ihn, der aus dem Flachland kam, waren das Bergsteigen und die Fotografie die Erfüllung seines Lebens.

So umfasste sein Lebenswerk mehr als 12.000 Aufnahmen in Form von Glasdiapositiven und Glasnegativen. Dank seiner außerordentlichen Begabung und seines einzigartigen Gefühls für Ästhetik gehörte er Anfang des 20. Jahrhunderts zu den anerkannten Wiener Fotografen.

Die Ausstellung ist im BIOS vom 28. April bis zum 5. Oktober (täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr) zu sehen.

Alle Staller/innen sind recht herzlich eingeladen, am vielfältigen

Seminarprogramm des Nationalparks Hohe Tauern teilzunehmen:

→ Die Amphibienwelt der Hohen Tauern

Hochgebirge wie die Hohen Tauern, stellen an ihre Bewohner enorme Anforderungen. Dies gilt gerade für wechselwarme Tiere wie die Amphibien. Dennoch findet sich auch hier eine Vielzahl an Amphibienarten.

Ziel und Inhalt des Seminars ist es, diese Arten, ihre Lebensweisen und ihre Biotopansprüche kennen zu lernen. Einen interessanten Einblick in die Welt der Amphibien vermittelt hierbei vor allem die Exkursion mit praktischen Bestimmungsübungen.

Termin: *Mittwoch, 30. April 2014 von 9.00 bis 17.00 Uhr*

→ Auerwild – Wild mit besonderen Ansprüchen

Nur wenige heimische Tierarten reagieren so empfindlich auf Veränderungen des Lebensraumes wie die Raufußhühner. Das Auerwild als Bewohner uriger lichter Bergwälder ist besonders von der (Nicht-)Bewirtschaftung des Lebensraumes betroffen. Lebensraum gestaltende Eingriffe müssen mit besonderer Sorgfalt und einem umfangreichen Wissen um die Ansprüche dieser Tierart getätigt werden. Im Nationalpark Hohe Tauern wurde ein Projekt zur Lebensraumverbesserung erfolgreich durchgeführt. Im Rahmen des Seminars sollen einerseits die Ansprüche dieser Wildart nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen vermittelt werden. Andererseits können sich die Teilnehmenden auch vor Ort ein Bild von der Projektumsetzung machen und praktische Tipps von Experten einholen.

Termin: *Freitag, 23. Mai 2014 von 9.00 bis 17.30 Uhr*

➔ Makrofotografie - Kleines ganz groß fotografieren

Die Welt in einer anderen Dimension erleben und die Details der Natur im Bild verewigen. Die Makrofotografie ermöglicht die kleinen Einzelheiten festzuhalten und beispielsweise Schmetterlinge, Ameisen und Flechten ins rechte Licht zu rücken. Doch wie erschließe ich die Welt des Kleinsten, ohne die ins Visier genommene Ameise im nächsten Moment mit dem Objektiv zu zerquetschen?

Das Seminar gibt Tipps und Tricks zur Makrofotografie. Angefangen von der Technik der Kameras, über die richtige Bildwahl bis zur Bildbearbeitung. Praktische Kenntnisse können während der Fotoexkursion gesammelt und unter fachkundiger Leitung vertieft werden.

Termin: *Freitag, 30. Mai 2014 von 13.00 bis 19.00 Uhr und
Samstag, 31. Mai 2014 von 9.00 bis 17.00 Uhr*

Anmeldung und Information: BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz, Tel. 04784 701,
bios@ktn.gv.at oder www.hohetauern.at/bios

Ausschreibung – Verpachtung des Gastronomiebereichs im Schwimmbad Stall

Die Gemeinde Stall als Eigentümer verpachtet ab Saisonbeginn 2014 im Bereich des gemeindeeigenen Freischwimmbades das Buffet mit allen Nebenräumlichkeiten und der dazugehörigen Sitzterrasse zum Zwecke der Führung eines Bad-Buffets.

Der Pächter/die Pächterin ist auch für die Ausgabe der Eintrittskarten verantwortlich – der daraus erzielte Erlös gehört der Gemeinde als Einnahme und wird dem Pächter/der Pächterin in späterer Folge als Entgelt für die Aufsicht und den Betrieb weitergegeben.

Es wird festgehalten, dass von der Gemeinde Stall das zur Verfügung gestellte Betriebsinventar mitverpachtet wird.

Im Rahmen dieses Vertrages können auch die im Gebäude der Umkleidekabinen vorhandenen WC-Anlagen durch die Besucher/Benutzer des Freibades als auch durch die Gäste des Buffetbetriebes mitbenützt werden.

Für die Reinigung und Sauberhaltung der WC-Anlagen sowie Kabinen und Freigelände und alles zum Freibad dazugehörige ist der Pächter/die Pächterin verantwortlich.

Bewerbungen - unter Beilage von Zeugnissen und/oder fachlichen Qualifikationsnachweisen - sind bitte bis zum 9. Mai 2014 bei der Gemeinde Stall einzureichen.

Der Bürgermeister:

Peter Ebner, eh.